

# LEUCHTENBERG

## KALTERERSEE CLASSICO SUPERIORE DOC 2016

**SORTE/N:** Vernatsch

**ALTER DER REBEN:** 20 – 50 Jahre

**TRINKTEMPERATUR:** 13 – 15 °C

**TRINKREIFE:** 2017 – 2019

**ERTRAG:** 80 hl / ha

**ERZIEHUNGSFORM:** Pergel

**ALKOHOL:** 13,0 %

**RESTZUCKER:** 2,0 g/l

**SÄURE:** 4,3 ‰

Enthält Sulfite

» Genius loci, Kind des Bodens und der Kultur. Ein Kalterersee zwischen Eleganz und Kraft, Schlichtheit und Anmut, in jedem Fall mit jeder Menge Trinkspaß. «

### JAHRGANG

Der Jahrgang 2016 war voller Überraschungen. Der milde Frühling wurde von einem eisigen April abgelöst, was das Wachstum vorerst zum Erliegen brachte. Die eifrige und beständige Arbeit am Weinberg machte es möglich, die Situation im Griff zu behalten. Auf einen instabilen Sommeranfang folgten Ende August und im September wieder sonnige Tage. Die Weinlese begann erst Mitte September. Die Weißweine zeichnen sich durch eine angenehme Aromatik aus, getragen durch eine gut strukturierte Säure, während bei den Rotweinen die kräftigen Duftnoten bei passender Säure überzeugen.

### VINIFIKATION

Einwöchige Maischegärung bei kontrollierter Temperatur von 24°C, biologischer Säureabbau und 4-monatige Lagerung auf der Feinhefe im Edelstahl und Betonfass

### WEINGUT

Lehmig-sandiger Kalkschotter, warmes Seemikroklima.

### DEGUSTATIONSNOTIZ

- leuchtendes Kirschrot
- blumig fruchtige Noten, Veilchen und rote Beeren
- sehr saftig, füllig und rund, weicher Abgang mit dezenter Bittermandel

### EMPFEHLUNG

Er eignet sich als Wein für zwischendurch, zu Vorspeisen und typischen Tiroler Gerichten wie Speck und Wurst, aber auch weißem Fleisch und mildem Käse. Wichtig: Genießen Sie Kalterersee immer leicht gekühlt!

### AUSZEICHNUNGEN\*

**VERNATSCH CUP** – 2011, 2014, 2015: Sieger in der Kategorie „Kalterersee“

**GAMBERO ROSSO** – 2012, 2014: 3 Gläser, 2015: 2 Gläser

**BEREBENE** – 2012, 2014, 2015: Oscar Qualität/Preis

**SLOW WINE** – 2015: Preis-Leistungs-Auszeichnung „Vino quotidiano“

**VINI BUONI D'ITALIA** – 2012: Golden Star

\*bis Jahrgang 2015 „Greifenberg“ bzw. „Leuchtenburg“